

Agenda

Heute Montag

Bazenheid

Arbeitsnachmittag, 14.00, evangelisches Kirchgemeindehaus Bazenheid

Krinau

Turnen für Senioren, 14.00–15.00, Turnhalle Krinau

Neu St. Johann

Mittagstisch, Pro Senectute, 11.30, Landgasthof Ochsen Sidwald

Stein

Turnen für Senioren, 13.45–14.45, Turnhalle Rünggel

Wattwil

Kälbermarkt, 8.00, Markthalle Toggenburg

Computeria Wattwil, Kursraum Pro Senectute, Rickenstrasse 28, 9.00–11.00

Seniorchor Toggenburg, 14.00, Kongresshaus Thurpark

Öffnungszeiten BIZ, 14.00–17.00, Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, Bahnhofstrasse 32

Turn-Fit, 20.00–21.00, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg

Morgen Dienstag

Dreien

Theater, Lustspiel «Alpe-Vegas», im Restaurant Pöstli, Theatergruppe Dreien, 20.00

Ebnat-Kappel

Preisjassen, 14.00, Restaurant Schützengarten

Ennetbühl

Turnen für Senioren, Turnhalle, 13.45–14.45

Kirchberg

Arbeitsnachmittag, evang. Frauenverein Kirchberg-Bazenheid, 14.00, evangelische Kirche Kirchberg, Saal

Schönengrund

Turnen & Gymnastik für Senioren (Pro Senectute), 13.45–14.45, Mehrzweckgebäude Schönengrund

Wattwil

Schlachtviehmarkt, 8.00, Markthalle Toggenburg

Öffnungszeiten BIZ, 14.00–17.00, Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, Bahnhofstrasse 32

Brockenstube geöffnet, 14.00–17.00, Brockenstube Wattwil, Thurweg

Fasnacht Hemberg feiert Jubiläum

Hemberg Am Samstag, 25. Februar, findet die Fasnacht zum 25. Mal statt. Um 13 Uhr werden bei Alpesteinzäune die Startnummern für die Kinderfasnacht abgegeben. Um 13.30 startet der Umzug. Er endet in der Turnhalle mit Spiel, Spass, Konfettischlachten und einer Maskenprämierung. Eine Prämierung gibt es auch beim Maskenball in der Turnhalle mit dem Motto «Disney». 19.30 Uhr ist Türöffnung. Masken haben freien Eintritt und erhalten gratis einen Shot. (mkn)

Toggenburger Tagblatt

Leitung Regionalmedien: Jürg Weber
 Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho.)
 Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Silvan Lüchinger (lu, Stv. – Leitung Ostschweiz am Sonntag), Jürg Ackermann (ja, Stv. – Leitung Überregionale Ressorts), Sarah Gerteis (sg, Stv. – Leitung Online-Redaktion), Andri Rostetter (ar, Stv. – Leitung Ostschweiz und Regionen), Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Bruno Scheible (bs, Blattmacher), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)
 Redaktion Toggenburger Tagblatt
 Rietwiesstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch
 Geschäftsführer und Redaktionsleiter Serge Hediger (hed), Urs M. Hemm (uh, Stv.), Martin Kneepfel (mkn), Beat Lanzendorfer (bl), Lisa Meier (lm), Antina Rütsche (aru), Sabine Schmid (sas, Reporterin), Ruben Schönenberger (rus), Martina Signer (mas)
 Leitung Marketing und Lesemarkt: Christine Bolt (Stv. Leitung St. Galler Tagblatt AG)
 Verlag: Toggenburg Medien AG, Rietwiesstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch
 Verbreitete Auflage: WEMF 2016, 122 868 Ex.
 Abonnentenservice: Telefon 071 272 72 72, E-Mail: aboservice@tagblatt.ch
 Leitung Werbemarkt: Stefan Bai
 Inserate: NZZ Media Solutions AG, Rietwiesstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate@toggenburgmedien.ch
 Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen



Vier Studentinnen standen im Mittelpunkt des Abends: Onna Stäheli, Sofia Heuri und Stephanie Kyek (von links) sowie Ninosh Irmay (im Hintergrund). Dazu kommen Res Reber am Bass und der auf dem Bild nicht sichtbare Wolfgang Sieber an der Hausorgel. Bild: Michael Hug

«Webstube», Weiber & Wolf

Konzert Auf eine Winterreise mit fröhlichen Aussichten und überraschenden Zwischenhalten machten sich am Freitagabend die Zuschauenden in der «Webstube» Bühl.

Michael Hug
redaktion@toggenburgmedien.ch

Nein, nicht das World Wide Web kam in die «Webstube» Bühl in Nesslau. Dafür ein Wolf und seine Weiber – Wolfgang Sieber und vier junge Frauen. Der Meister und die vier Musikstudentinnen bestritten einen unterhaltsamen Abend unter dem kryptisch und zugleich frechen Titel «Webstube, Weiber & Wolf». Unter dem schrägen Titel wurde Seriöses geboten, zumal zu Beginn, als Kammermusik angesagt war. In einer kleinen Schubertiade sang Solistin Onna Stäheli vier Lieder aus Franz Schuberts «Winterreise». An der Hausorgel begleitete sie Ninosh Irmay. Wolfgang Sieber assistierte der jungen Organistin am Notenheft. Geboten wurde «Die Krähe», «Auf dem Flusse», «Frühlingstraum» und «Der Leiermann». Nach den bemerkenswert vorgetragenen Liedern

hätte es noch lange so weitergehen können. Spannung und Erwartung lagen regelrecht in der Luft, es war so still, dass man eine Nadel hätte auf den Boden fallen hören. Doch weitere Kammermusik gab es nicht. Stattdessen stellte sich mit einem genüsslichen Lächeln Wolfgang Sieber an die Orgel, wissend, dass er das Publikum in der Folge etwas ratlos dasitzen lassen wird. Sieber schien sich erst in Improvisationen bekannter Volksweisen zu üben, doch dann kam alles ganz anders. Irgendwie mischte sich in Siebers Solospiel eine zweite Orgelstimme ein, dann das Klingeln von Zimbelen und Glöckchen. Was war geschehen?

Für die meisten Zuschauer war nicht viel zu sehen

Zu sehen war da für die meisten Zuschauerinnen und Zuschauer nicht allzu viel. Denn etwas ungünstig plazierte, agierte Onna

Stäheli sitzend mit diversen Instrumenten vor sich, doch was sie machte, war von den Sitzreihen weiter hinten nicht zu sehen. Stäheli hantierte nicht nur mit herkömmlichen, analogen Instrumenten, sondern auch mit einem Loop-Computer. Damit wurden Sequenzen von Siebers Spiel in Endlosschleifen wiederholt und zum Teil digital verfremdet. Es entstand ein völlig neuartiger Sound, dessen Ursprung stets die antike Hausorgel in der Webstube war. Doch aus Siebers Händen und an Stähelis Reglern entstand nicht eine abgedrehte, psychedelische Jazzimprovisation, sondern ein humorig gestaltetes akustisches Musiktheater mit schrägen Zwischentönen.

So wie der zweite Teil des gut einstündigen Konzerts wie eine Birne zu einem Apfel passte und dennoch genüsslich aufgenommen wurde, ging's auch im dritten Teil um ein ganz anderes Mu-

sikgenre: den Swing. Drei junge Frauen, Onna Stäheli, Sofia Heuri und Stephanie Kyek – alle Interpretinnen dieses Abends hatten sich im Vorkurs zur Aufnahme an die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) kennen gelernt und studieren nun Musik an der ZHdK – interpretierten bekannte Songs einer der ersten Girlgroups des Musikbusiness. Gemeint sind die US-amerikanischen Andrew Sisters. Im Stil der drei Schwestern aus den 40ern- bis in die 70er-Jahre sangen die sympathischen Jungsängerinnen «Boogie Woogie Bugle Boy», «Bei mir bist du schön» oder «Sing, sing, sing!». Begleitet wurden sie dabei von Res Reber am Bass und Wolfgang Sieber an der Orgel. Offensichtlich hätte sich auch mit dieser Musik allein ein ganzer Abend füllen lassen, denn zweimal wurden die drei jungen Frauen und die zwei älteren Männer aus der Garderobe zurückgeklatscht.

Zwei Gemeindepräsidenten begrüsst

Kirchberg Die Gemeinde lud in den «Toggenburgerhof» zur Neuzuzügerbegrüssung. Mehr als 100 Personen kamen und nutzten das Angebot des gegenseitigen Kennenlernens.

Die Vielfalt der Menschen, die im letzten Jahr die Gemeinde Kirchberg als Wohnsitz wählten, ist riesig. Da ist die pensionierte Dame, die mit ihrer berufstätigen Tochter – die in der Ostschweiz im Aussendienst tätig ist – der Enge der Grossstadt Zürich entflohen und seither die Vorzüge des Landlebens geniesst. «Es gefällt uns hier ausgezeichnet, wir möchten nie mehr weg.» Dann gibt es jene, die nach Jahren in der Fremde an den Ort ihrer Kindheit zurückkehrten. Alle erlebten am Freitag Einmaliges: «Zum einen darf ich Sie als Gemeindepräsident heute Abend persönlich begrüßen, zum anderen ist es im Film, den wir Ihnen später zeigen, mein Vorgänger Christoph Häne, der Sie in unserer schönen Gemeinde willkommen heisst.»

Dies die Worte von Gemeindepräsident Roman Habrik, der seit sieben Wochen im Amt ist. Zurück zum Film: Die entsprechenden Sequenzen sollen auf nächstes Jahr mit dem neuen Ge-

meindeoberhaupt bestückt werden. Von den rund 380 Personen, die sich im letzten Jahr bei den Einwohnerdiensten als Neuzuzüger eintragen liessen, waren gut 100 gekommen. Sie wurden beim Eintritt in den Saal beschriftet und mit einer Farbe einem Tisch zugeteilt.

Da sassen dann an einem Tisch neue Kirchberger, Bazen-

heider oder Müselbacher bunt gemischt und tauschten bisher gemachte Erfahrungen aus. Allfällig im Vorfeld befürchtete Hemmschwellen waren schnell abgebaut. Einig waren sich alle: Zum gegenseitigen Kennenlernen trifft der Abend voll ins Schwarze. Nachdem die Blechharmonie Kirchberg auf die musikalischen Vorzüge der Gemein-

de aufmerksam gemacht hat, empfahl Roman Habrik zur weiteren Integration die Mitgliedschaft in einem der vielen Vereine. «Sie werden sehen, unser Motto «Kirchberg zum Läbe» wird Ihre Erwartungen erfüllen.»

Beat Lanzendorfer
beat.lanzendorfer@
toggenburgmedien.ch



Zahlreiche Neukirchberger waren der Einladung der Gemeinde gefolgt.

Bild: Beat Lanzendorfer

Lesetipp

Minus 18°

In Helsingborg an der schwedischen Westküste wird ein Auto aus dem Hafenbecken geborgen. Eigentlich wäre der Fall klar: ein Unfall. Doch bei der Obduktion stellt sich heraus, dass der Fahrer schon lange tot war, als das Auto ins Wasser stürzte.

Kommissar Fabian Risk und seine Kollegen untersuchen den mysteriösen Todesfall. Jemand glaubt, den Toten erst letzte Woche gesehen zu haben. Wie ist das möglich? Risk hat einen Verdacht, aber der ist so absurd, dass er ihn zunächst selbst nicht glauben will. Eins ist allerdings sicher: Es wird weitere Opfer geben, ein Serienmörder ist am Werk.

Stefan Ahnhem: **Minus 18°**, Kommissar Fabian Risks 3. Fall, List Verlag, 560 Seiten, Bibliothek Wattwil

Gratulation

Alt St. Johann Heute Montag, 20. Februar, kann Bertha Huser-Egli, wohnhaft im Berg 467 in Alt St. Johann, ihren 85. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat von Wildhaus-Alt St. Johann gratuliert der Jubilarin auf diesem Weg ganz herzlich.

Handelsregister

Ingenieurbüro Axel Krause Baal, in Nesslau, Bühl 361, 9650 Nesslau, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Technische Entwicklungen und Komponenten-Handel. Eingetragene Personen: Krause Baal, Axel, von Riehen, in Nesslau, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Notfälle

Ärztliche Dienste

Rufen Sie in einem Notfall Ihren oder den nächstliegenden Hausarzt an. Über den Telefonbeantworter wird der diensthabende Notfallarzt bekannt gegeben.

Samstag/Sonntag, 25./26. Februar

Tierärzte

Dr. med. vet. Martin Kaufmann, 9630 Wattwil, Telefon 0719882445; Tierklinik Au AG, Bütschwil, Austraße 1, 24 Stunden offen, auch jedes Wochenende, Telefon 0719828877; Tierklinik GST, Ziegelwies 1, Nesslau, 24 Stunden offen, auch jedes Wochenende, Telefon 0719955050; Tierärzteteam 24, Stelz, Wil, Telefon 0719313111

Zahnärzte

Toggenburg, Wil: 0844144005
Buchs: 0844144003

Telefone

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Wattwil	0719873300
Spital Wil	0719146111

Beratungsstellen

Soziale Fachstellen Toggenburg, Bahnhofstrasse 6, 9630 Wattwil, Telefon 0719875440, www.sozia.lefachstellen.ch. Auskunftsstelle für Gesundheit und Altersfragen, Telefon 0800963963.